

Klienten mit Migrationsvorgeschichte im Sozialpsychiatrischen Dienst - Stadtteilbezogene Verteilung

In der Sitzung des Ausschusses am 2. März diesen Jahres berichtete der Sozialpsychiatrische Dienst im Gesundheitsamt über ihre Erfahrungen mit Klienten mit Migrationsvorgeschichte in Münster. Dabei wurden unter anderem migrationspezifische Daten über Krankheitshäufigkeiten, Geschlechter- und Altersverteilung vorgestellt. In der nachfolgenden Diskussion im Ausschuss wurde die Bitte geäußert, nach Möglichkeit auch das Verteilungsmuster des Klientenaufkommens im Stadtgebiet darzustellen. Diese Daten wurden inzwischen für 2015 in Form einer Stadtteilkarte für Sie aufbereitet. Sie liegt Ihnen als **Tischvorlage** vor. Die höchste absolute Klientenzahl findet sich in Coerde. Erhöhte Zahlen wurden auch in Kinderhaus-West und Gievenbeck registriert. Allerdings kann aus dieser Übersicht noch keine verlässliche Aussage gezogen werden. Zum einen fehlt die Inbeziehungsetzung des Klientenaufkommens mit der Bevölkerungszahl. So hat Gievenbeck etwas doppelt so viele Einwohner wie Coerde oder Kinderhaus-West und ist mit Abstand der einwohnerreichste Stadtteil. Zum anderen ist die Gesamtzahl von 296 Klienten in 2015 noch nicht groß genug, um angesichts der 45 Stadtteile verlässliche statische Aussagen zu generieren. Wir werden Ihnen im nächsten Jahr eine Zweijahresstatistik vorlegen, bei der dann auch die Bevölkerungszahlen der Stadtteile rechnerisch berücksichtigt werden.